

KURZ UND BÜNDIG

Extratour

Frankenberg. Die Mitglieder des Frankenger Gebirgs- und Wandervereins beteiligen sich an der Eröffnung der Extratour Galgenberg am Samstag, 6. Juni, in Gemünden. Die Veranstaltung beginnt auf dem Parkplatz an der Sport- und Kulturhalle in Gemünden. Angeboten werden zwei geführte Wanderungen von 6,5 Kilometern sowie 13,5 Kilometern Länge. In Hertingshausen ist für alle Wanderer eine Verpflegungs- und Getränkestation eingerichtet. Die Frankenger Teilnehmer treffen sich um 8.15 Uhr auf dem Parkplatz der Ederberglandhalle zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Weitere Auskünfte über die Wanderung bei Kurt Naumann unter der Telefonnummer 06451/8253. (r)

Bibelwoche

Frankenberg. Die Kinderbibelwoche der evangelischen Kirchengemeinde, die für die Zeit von Donnerstag, 2., bis Samstag, 4. Juli, geplant war, muss aus terminlichen Gründen verschoben werden. Als neuer Termin ist Donnerstag, 3., bis Samstag, 5. September, jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus auf der Burg, vorgesehen. Zum Abschluss findet ein Familiengottesdienst am Sonntag, 6. September, um 15 Uhr in der Kirche statt. (r)

Vorstandssitzung

Haubern. Die Vorstandssitzung des TSV findet am Montag, 8. Juni, um 20 Uhr im Sportlerheim statt. (r)

„Kigo in Action“

Viermünden. Am Freitag, 5. Juni, laden die Kindergottesdienstmitarbeiterinnen der evangelischen Kirchengemeinde alle Kinder zu einem bunten Nachmittag in das Gemeindehaus ein. „Kigo in Action“ beginnt um 15 Uhr, diesmal geht es um das Thema „Was glücklich macht“. (r)

APOTHEKEN

Folgende Apotheken haben heute Notdienst für das Frankenger Land:

In Frankenberg ist heute die Rathaus-Apotheke in der Stenhorststraße über Nacht bis 8.30 Uhr dienstbereit, zu erreichen unter der Telefonnummer 06451/1825.

In Gemünden hat heute die Rosen-Apotheke Notdienst, zu erreichen unter der Telefonnummer 06453/389.

„Sind über das Ohr gehauen worden“

Neuer Umweltstaatssekretär besichtigt NABU-Projekte · Südumgehung: Warten auf Ausgleichsmaßnahmen

Das Wangershäuser Goldbachtal, die Ederaue bei Rennertehausen und Rödendau sowie die Jugendburg Hessenstein waren Ziele einer Rundreise von Mark Weinmeister.

Waldeck-Frankenberg. Der neue Staatssekretär im hessischen Umweltministerium informierte sich anhand der Naturschutz- und Landschaftspflegeprojekte über die enge Zusammenarbeit von Landwirten und Naturschützern in Waldeck-Frankenberg.

Im Wangershäuser Goldbachtal hat die Frankenger Naturschutzjugend gemeinsam mit Landwirten ein Beweidungsprojekt auf 20 Hektar Waldwiesen gestartet. Neun Rinder der vom Aussterben bedrohten Rasse Rotes Höhenvieh sorgen dafür, dass die Wiesen nicht verbuschen und die artenreiche Pflanzenvielfalt erhalten wird. Im Sommer wird die Beweidung auch durch Pferde ergänzt.

In der Rennertehäuser Ederau stellte NABU-Projektbetreuer Günter Faust das hessenweit einzigartige Wasserwiesenkonzept vor. Das ausgedehnte Grabensystem in der Wiesenaue kann im Frühjahr und Herbst so reguliert werden, dass wert-



Der Staatssekretär im Umweltministerium, Mark Weinmeister (rechts), besichtigte NABU-Projekte im Frankenger Land mit dem Schwerpunkt „Landwirtschaft und Naturschutz“. Foto: Frank Seumer

volle Feuchtfelder für rastende Zugvögel entstehen. In enger Zusammenarbeit mit Landwirten werden die Wiesen zu unterschiedlichen Zeitpunkten gemäht. Frank Hofmann, Vorsitzender des Boden- und Gewässerverbandes, wies auf die hohen Unterhaltungskosten

der Schleusen und Gräben hin. Sie werden seit mehreren Jahren aus Naturschuttmitteln finanziert.

Kritik an Straßenplanern

Nächste Station war die Rödendauer Ederaue, in der zeit-

gleich mit dem Bau der Frankenger Südumgehung außer der Schaffung von zehn Hektar Auwald rund 35 Hektar Ausgleichsflächen für den Wiesenvogelschutz zugesagt wurden. Projektbetreuer Wolfgang Lehmann kritisierte die schleppende Umsetzung des Planfeststel-

lungsbeschlusses. „Wir haben durch unsere Bereitschaft zu Kompromissen erst den Bau der Südumgehung ermöglicht, wurden aber nachher über das Ohr gehauen“, sagte Lehmann. Die geplante Umwandlung von Ackerflächen und intensiv genutzten Wiesen in extensiv bewirtschaftete Mähwiesen sowie die Anlage eines Feldgehölzes als Ausgleich für den Landschaftseingriff seien bisher nicht erfolgt.

In den wieder miteinander verbundenen Schluten (ehemalige Altarme) haben sich durch mangelnde Pflege bereits bis zu zwei Meter hohe Weiden und Erlen angesiedelt, die die angrenzenden Kiesflächen beschatten und die großflächige Wiesenaue in Teilflächen zerschneiden.

Zum Abschluss besichtigte Mark Weinmeister die Jugendburg „Hessenstein“, die seit Frühjahr 2008 vom NABU-Landesverband gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft und dem Landkreis betrieben wird. Der NABU-Landesgeschäftsführer Hartmut Mai schilderte die erfolgreichen Verhandlungen mit dem Land Hessen als Eigentümer und dem Jugendherbergswerk als bisherigem Träger. Die Jugendburg „Hessenstein“ erfreue sich mittlerweile wieder großer Beliebtheit bei Schulklassen, Jugendgruppen und Vereinen. (sr)

Burgwaldschüler arbeiten für sozialen Zweck

Mädchen und Jungen der 9b tauschen Klasse mit Werkstatt und Laden · Geld für „Frankenger Tafel“

Frankenberg. Einen Tag lang tauschten sie das Klassenzimmer mit Werkstätten, Läden oder dem Wildpark. Für einen guten Zweck etwas leisten und dabei Einblick nehmen in die Arbeitswelt der Betriebe, dies wollten die Schüler der Klasse 9b der Burgwaldschule.

Im Politik- und Wirtschaftsunterricht mit Lehrer Wilfried Ernst bereiteten sie einen „Sozialen Tag“ vor, bei dem sie für ein Taschengeld einen Vormittag lang unterschiedliche Arbeiten verrichteten. Der Erlös soll der gemeinnützigen „Frankenger Tafel“ zugute kommen.

Innerhalb einer Unterrichtseinheit „Solidarisches Handeln“ hatte Karl-Heinz Bastet vom „Frankenger Tafel“-Verein darüber berichtet, wie ehrenamtliche Mitarbeiter qualitativ einwandfreie, aber übrig gebliebene oder aussortierte Lebens-

mittel bei Märkten und Bäckereien der Region unter dem Motto „Verteilen statt vernichten“ sammeln und an unterstützungsbedürftige Personen ausgeben. Etwa 800 Menschen, darunter 280 Kinder, seien bisher auf diese Weise mit Lebensmitteln versorgt worden.

Die Burgwaldschüler der Klasse 9b, die bereits ihre Betriebspraktika abgeschlossen hatten, durften sich für ihren sozialen Arbeitseinsatz den Ort selbst aussuchen. „Sie begegneten sehr aufgeschlossenen Arbeitgebern“, freute sich Wilfried Ernst. Er dankte ihnen für die Bereitschaft, die Jugendlichen sechs Stunden lang zu beschäftigen.

Ganz unterschiedlich waren die Aufgaben, die die Jungen und Mädchen zu bewältigen hatten. Sie halfen bereits früh morgens dem Bäckermeis-



Mit Schwamm und Shampoo pflegte Burgwaldschüler Sascha Löwer im Autohaus Maurer, betreut von Kundendienstmeister Horst Maurer (rechts), Gebrauchtfahrzeuge. Seinen erarbeiteten Lohn will er der Frankenger Tafel spenden. Foto: Karl-Hermann Völker

ter in der Backstube, füllten Warenregale auf, arbeiteten mit im Wildpark, schnitten Blumen, wuschen Kraftfahrzeuge oder

halfen im Laden, Kunden zu bedienen. In den nächsten Tagen wollen die Burgwaldschüler den gesammelten Geldbetrag

der „Frankenger Tafel“ überreichen und sich bei einem Besuch die Ausgabestelle in der Hengstfurth ansehen. (vk)



DIE CROSSOVER-PREMIERE DES JAHRES.

Der neue PEUGEOT 3008. Ab 6. Juni.

MIT GRIP CONTROL-TECHNOLOGIE*
Die innovative Grip Control-Technologie optimiert die Traktion auf Böden mit geringer Haftung wie Schlamm, Schnee oder Sand.

*Je nach Modell als Option erhältlich.
www.peugeot.de

Der neue
3008
NEUE TECHNOLOGIE NEU ERFAHREN



Löwen Automobile
Waldeck-Frankenberg GmbH & Co. KG (N)

Edertal • Schloßstr. 18 • Tel.: 05623/949827
Frankenberg • Siegerner Str. 16 • Tel.: 06451/408783
Korbach • Ostpreußenstr. 1 • Tel.: 05631/63041

Autohaus Salzmann (S)
Rosenthal • Am Dammrasen 8 • Tel.: 06458/496

(N) = Neuwagenpartner
(S) = Servicepartner mit Vermittlungsrecht